Etablirt 186 9.

AUGUST MAI,
Uhrmacher u. Juwelier,
43 Süd Illinois Straße,
empfiehlt ganz besonders seine große Auswahl in
Rockford Uhren,
Springfield Uhren,
Elgin Uhren,
Waltham Uhren,
u. s. w., und versichert zufriedenstellende Bedienung.

George F. Borst,
Deutsche Apotheke.
Recepte werden nach Vorschrift angefertigt. Toiletten-Artikel jeder Art.
440 Sued Meridian Str.

Demokratisches Staats-Ticket.

Für Staats-Sekretär:
William R. Myers, von Madison.
Für Staats-Auditor:
James H. Rice, von Floyd.
Für Staats-Schatzmeister:
John J. Cooper, von Marion.
Für Staats-Schulsuperintendent:
John W. Holcombe, von Porter.
Für General-Anwalt:
Francis T. Hord, von Bartholomew.
Für Clerk der Supreme-Court:
Simon P. Sheerin, von Caß.
Für Richter der Supreme-Court:
1. Distrikt—W. E. Niblack, von Knox.
2. „ —George V. Howk, von Floyd.
3. —Allen Zollars, von Allen.

19. Gerichts-Bezirk.
Für Richter:
Alexander C. Ayres.
Für Staats-Anwalt:
Frank M. Wright.

Für Congreß. — 7. Distrikt.
William E. English.

Demokratisches County-Ticket.
Für Senator.
Dr. W. B. Fletcher.
Repräsentanten:
Jesse Whitsit,
John R. Wilson,
E. B. Howland,
William D. Bynum,
John E. Ferriter.
County-Commissäre:
1. Distrikt—Richard Sehnour.
2. „ —Henry Gimber.
3. „ —Joseph Loftin.
Clerk:
Robert L. McOuat.
Sheriff:
Daniel A. Lemon.
Schatzmeister:
Eli Heiney.
Auditor:
Thomas H. Litzenberg.
Recorder:
Cornelius Kelley.
Coroner:
Dr. C. N. Metcalf.
Criminal-Richter:
Pierce Norton.
Superior-Court Richter.
N. B. Taylor,
John A. Holman,
Frederick Heiner.
Surveyor:
D. B. Hosbrook.

Indianapolis, Ind., 6. September 1882.

Lokales.

Civilstandsregister.

Geburten.
(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

Heirathen.
George Stahl mit Louise Engel.
Noah G. Francis mit Francis Masters.
Charles M. Weaver mit Ray Dickison.
Alb. S. Caldwell mit Cordelia Jamison.
John O. White mit Ella Magley.
Frid. Achgill mit Anna A. Willbury.
Wm. B. Hoyne mit Cora M. Walls.
Francis M. Apple mit Emazita Quinsell.
Rich. C. Harrick mit Mattie A. Kenyon.

Todesfälle.
John Kelley, 34 Jahre, 4. September.
Daniel Bowers, 23 Jahre, 4. September.

☞ In Vernon, Jennings Co. wurde eine Normal Schule gegründet.

☞ Erinnnert Euch der heute Abend stattfinden Massenversammlung in der Männerchorhalle.

☞ Die Scheidungsklage von Geo. Keßler gegen Alice Keßler wurde niedergeschlagen.

Mein lieber Gatte ist dreimal so stark wie er war ehe er anfing "Wells Health Renewer" zu gebrauchen. $1. Bei Apothekern.

☞ Der Illinois Str. Spar- und Leihverein hat gestern seine Associationspapiere beim County-Recorder eingereicht.

☞ Die Feuerwehr wurde gestern Abend nach Hills Plaining Mill gerufen. Das Feuer war jedoch unbedeutend und gleich gelöscht.

— Der Mann hat recht!—Herr Louis Hinkel in East Poestenkill, N. Y., behauptet, daß das St. Jacobs Oel das beste Einreibungsmittel sei, welches er je gegen Rheumatismus und Rückenleiden anwandte, und daß jede Familie dieses Mittel im Hause haben sollte. Wir glauben ihm vollkommen beistimmen zu dürfen, denn auch wir kennen die Wirkung des St. Jakobs Oels.

Die Massenversammlung in der Männerchorhalle.

Wenn unsere Leser die heutige Nummer der „Tribüne" erhalten, sollten sie eigentlich schon fest entschlossen sein, der heute Abend in der Männerchorhalle stattfindenden Versammlung beizuwahnen. Es wird wohl keinen Deutschen geben, der sich nicht schon mit der gegenwärtig allenthalben Aufregung verursachenden Prohibitionsfrage beschäftigt habe, aber Viele mag es geben, welche die Gefahr, die uns bedroht, weit unterschätzen und deshalb nicht mit der Energie und dem Eifer kämpfen, die diese Sache erheischt. Der Einzelne mag freilich fragen, ja was kann denn ich thun, um die Gefahr abzuwenden, oder unser Heer das gegen die Feinde der Freiheit kämpft zu verstärken? Das klingt allerdings sehr einleuchtend und ist doch vollständig unrichtig. Gewiß jeder Einzelne kann in seinem Kreise wirken, und kann noch mehr dadurch leisten, daß er der Anti-Prohibitions-Liga die Arbeit erleichtert und sie im Kampfe unterstützt.

Eine gewiß passende Gelegenheit findet sich dazu heute Abend. Jeder Deutsche sollte es als heilige Pflicht betrachten, sich heute Abend in der Männerchorhalle einfinden.

Herr Seidensticker wird im Namen des Central-Comites der Anti-Prohibitions-Liga über die Thätigkeit desselben Bericht erstatten.

Herr Phil. Rappaport wird eine Rede halten, und darin alle einzelnen Punkte, die mit der Prohibitionsfrage in engen Zusammenhange stehen, in eingehender Weise behandeln und Herr Herm. Lieber wird ebenfalls sprechen. Die Frage wie sie hier vorliegt, ist theilweise durch die eigenthümlichen Umstände, theilweise durch die Diplomatie der Politiker zu einer so verwickelten geworden, daß wohl noch Mancher den Prozeß, dem die in Frage stehenden Amendements noch unterworfen sind, nicht so genau kennt, als eigentlich wünschenswerth.

Heute Abend wird aber die Frage in so faßlicher, einleuchtender Weise besprochen, daß sich Jeder darüber orientiren kann und damit die Argumente kennen lernt, vermöge deren der Feind geschlagen werden muß.

Deshalb sollte jeder Deutscher ohne Rücksicht auf Parteistandpunkt erscheinen. Es gilt die für uns zur Zeit wichtigste Frage nach jeder Richtung verstehen zu lernen, dem Central-Comite der Anti-Prohibitionsliga für sein uneigenwütziges und eifriges Streben eine verdiente Anerkennung zu erweisen, und den Gegnern Respekt einzufließen.

Selbstmord.

An allen ihren Leiden, war nur die Liebe schuld.

Catharine Taylor No. 272 West Maryland Str. wohnhaft nahm gestern Abend eine Portion Opium zu dem Zwecke sich das Leben zu nehmen, und erreichte ihren Zweck indem sie heute Morgen um 2 Uhr starb.

Das Mädchen hatte nämlich einen Geliebten Namens Fred. G. Schmidt und die Leute hatten die Absicht, sich in den Ehestond zu begeben.

Catharina betrank sich aber einigemale und der Zufall wollte es, daß ihr Geliebten stets in dem Augenblicke kam, wo sie sich in jenem Zustande befand, den gebildete Menschen selig trunken, rohe, kannibolisch besoffen nennen. Daraufhin kündigte er ihr die Liebe und das Mädchen nahm sich das so zu Herzen, das es seinem Leben ein Ende machte.

☞ Der Verein der Apotheker hat heute Nachmittag im Sitzungssaale des Stadtraths eine Versammlung.

☞ Das Testament von Tobias Bender wurde gestern eingereicht. Bender hat all sein Eigenthum seiner Frau vermacht.

☞ Wer einen guten Freund hat veranlasse ihn, heute Abend die Massenversammlung in der Männerchorhalle zu besuchen.

☞ Wm. H. Martin fuchtelte gestern Abend in Bill Morgan's Kosthaus fortwährend mit einem Revolver umher, und wurde eingesteckt.

☞ Die Leiche des verunglückten Daniel Elmor Bowers wurde heute Morgen zur Bestattung nach London, Shelby Co. geschickt.

☞ Bauerlaubnißscheine: Byron Cornelius, Backstein-Anbau an Süd Meridian Str. $1200. J. B. Burns, Framehaus an West Washington Str. $800.

☞ In der Anzeige betreffs der heute Abend stattfindenden Massenversammlung sind die deutschen Frauen speciell eingeladen. Mögen sie der Einladung Folge leisten. Denn keini Vergnügen ohne Damen.

☞ Der Indianapolis Zither-Verein hat eine Reorganisation vorgenommen indem er die folgenden Beamten erwählte:
Präsident—G. F. Reber.
Vice-Präs.—G. A. Baas.
Corresp. Sekretär—H. Hetzler.
Finanzsekretär—J. Schulmeyer.
Schatzmeister—Ed. J. Santo.
Bibliothekar—John Bruder.
Trustees—John Schulmeyer, G. F. Reber und J. Bruder.
Vergnügungs-Comite—Ed. J Santo, Jos. Buenagel und Wm. Buschman.
Musik-Comite—G. A. Baas und John Bruder.

Programm
zur Feier des 15. Stiftungsfestes des deutschen allgemeinen protestantischen Waisen-Vereins von Indianapolis, welches am Sonntag, den 10. September 1882 auf dem Waisenhausplatze stattfindet. Vormittags um 9 Uhr: Versammlung der Logen und Vereine. Abmarsch von der Mozart-Halle um ½10 Uhr.

Marschroute: Von Delawarestr., die Washingtonstraße östlich bis zur Noblestraße, südlich bis Virginia Ave., südöstlich bis zur Prospectstraße, östlich bis zur Reedstraße, südlich bis zum Waisenplatze, wo die Prozession von der Waisenmutter nebst Kindern empfangen wird.

Aufstellung:

1. Division, östlich an der Delawarestr. mit der rechten Front an Washingtonstr.
Union Band. 1. Schiller-Loge No. 61, K. of P. (in Uniform.) 2. Deutscher Pionier-Verein. 3. Pfälzer-Verein. Trommelcorps des unabhängigen Turn-Vereins. 4. Unabhängiger Turnverein. 5. Pocahontas-Stamm No. 141, U. O. R. M. 6. Germania-Loge No. 3, A. P. A. 7. Gärtner-Verein. 8. Kutsche mit Festredner und Präsident des Vereins.
2. Division: Westlich an Delawarestr., mit der Rechten an Virginia Ave.:
City Band. — 1. Palmetto-Stamm, No. 17, B. O. R. M. 2. Germania-Loge, No. 263, K. of H. 3. Octavia-Hain No. 3, (Druiden.) 4. Schiller-Loge, (Harugari.) 6. Freya-Loge, (do.) Richmond Band. — 6. Washington-Loge No. — A. P. A., Richmond, Ind. 7. Waisen-Verein, Cincinnati. 8. Waisen-Verein, Indianapolis. 9. Bürger in Kutschen u. s. w.

Bei Ankunft auf dem Festplatze wird das Fest durch eine Empfangs-Rede des Festmarschalls eröffnet werden, worauf der Gesang der Waisenkinder, sowie die Predigt des Herrn Pastor Helming folgt.

Um ½2 Uhr Nachmittags Musik der Union Band, Gesang vom Liederkranz.

Rede in englischer Sprache von Hrn. John B. Elam.

Musik. Gesang vom Liederkranz. Rede in deutscher Sprache von Herrn A. Seidensticker.

Nachher folgt Musik, Gesang u. s. w.

Fest-Marschall: J. L. Bieler.

Assistent-Marschälle: Ernst Kitz und Jo. Schaub.

N. B. Der Pallmetto Stamm No. 17 B. O. R. M. hatte die Güte, dem Verein die City Band gratis zur Verfügung zu stellen, und Herr Christian Wiese wird dem Verein die nöthigen Kutschen gratis zur Verfügung stellen.

Briefliste.
Indianapolis, 6. September, 1882.

Inländische Briefe.
1. Ackorn Caroline
2. Heindmann Jos. M.
3. Prohaska John
4. Rastetter Thom.
5. Rost Dan.
6. Recker Max
7. Rustameier F.
8. Schmidt R.
9. Strobel John (2)
10. Schupp Jac.
11. Weobsen Sophe Miß (Peterson)

Ausländische Briefe.
12. Heistermann Herm.
13. Staas Henry (Casp. Meier)
14 Schmidt Jos. (Gärtner)

J. A. Wildman, Postmeister.

☞ Die Ind'pls. Leichte Artillerie hat sich gestern Abend auf eine passende Uniform geeinigt, und ein Comite wurde ernannt, welches die Anzüge bestellen soll.

☞ G. W. Galvin ist von der Anklage, verborgene Waffen gehabt zu haben, freigesprochen. Nun wird sich die Anklägerin, Angelina Thomas, entschuldigen.

— Heute Abend pünktlich um 7½ Uhr Geschäftsversammlung des Liederkranz in der Vereinshalle.
Fred. Mack, Sekr.

☞ N. A. Thompson, ein junger Mann, der im Fletcher & Sharpe's Block wohnt wurde gestern Morgen dadurch am Beine verletzt, daß als er sich vom Bette erheben wollte, sein Revolver auf den Boden fiel und sich entlud. Die Wunde ist schmerzhaft, aber nicht gefährlich.

☞ Die Vereinigung der Lokomotivführer tritt am nächsten Montag zu ihrer 10 jährigen Convention in Terre Haute zusammen. Delegaten aus allen Theilen des Landes werden erwartet und zu Ehren derselben wird auch ein großes Banket veranstaltet.

☞ Man vergesse die auf heute Abend einberufene Massenversammlung nicht. Herr A. Seidensticker wird über die Thätigkeit des Central-Comites der Anti-Prohibitions-Liga Bericht erstatten und die Herren Phil. Rappaport und Herm. Lieber werden als Redner fungiren.

—Herr Julius A. Krauspe, Wilmington, Del., schreibt: „Seit einiger Zeit litt ich an einer bedenklichen Leber-Affektion, welche mich an das Bett fesselte. Zu diesem Leiden gesellte sich noch Unverdaulichkeit, ich fühlte recht krank. Da ich schon viel über die Wirkung der Hamburger Tropfen hörte ließ ich mir welche kommen und gebrauchte dieselben regelmäßig, laut Gebrauchsanweisung. Jede Dosis brachte Linderung und jetzt bin ich wieder gesund und munter."

☞ Die Herren Freaney, Farrell und Strong alle drei Plumber von Profession, wurden vom Gesundheitsrath beauftragt, darüber zu berathen, wie die Uebelstände, welche im Winter vielfach durch die Wasserleitung ankommen, beseitigt werden können, und dann dem Gesundheitsräthe darüber Bericht zu erstatten.

☞ Die Schadenersatzklage von John Maloney gegen Magdalena Maus ist zur Zeit im Gange.

☞ Das Taubstummen-Institut zog gestern $3,513.68, für Unterhaltungskosten und $586.45 für Reparaturen aus der Staatskasse und das Blinden-Institut zog $2,514.77 für Unterhaltungskosten und $408.63 für Reparaturen.

☞ Der Liederkranz hat heute Abend Geschäftsversammlung. Die Mitglieder sind jedoch ersucht, pünktlich um 7½ Uhr zu erscheinen, damit es denselben nach Erledigung der Geschäften noch ermöglicht ist, die in der Männerchorhalle stattfindende Massenversammlug zu besuchen.

☞ Wm. J. Barry, ein Provisor in Stewart & Barry's Apotheke, fiel gestern Abend auf dem Seitenwe der West Washingten Straße plötzlich zu Boden. Der Mann hat ein Herzleiden und ist öfter derartigen Anfällen unterworfen. Man brachte ihn in seine No. 227 Bright Str. gelegene Wohnung.

Nieren-Krankheiten. Schmerzen Reizbarkeit, Zurückhaltung, Unenthaltsamkeit, Absatz. Gries, 2c., kurirt durch "Buchupaiba." $1. Bei Apothekern.

☞ Im Polizeigerichte ging es heute sehr flau zu. Im Ganzen wurden 15 Malefikanten, darunter 8 Trunkenbolde und 2 Vagabunden, verhaftet. Alex. Williams und Thomas Bondy mußten Strafe blechen, weil sie sich gegenseitig verkeilten. Clunde Case und John Henderson wurden wegen Langfingerei im Großen, der Grand Jury überwiesen.

☞ Die gestern Nachmittag in der Mozart Halle stattgefundene Versammlung der „Brewers und Liquor Dealers Association" erfreute sich eines außerordentlich guten Besuchs. Die ziemlich ansehnliche neuerdings gewonnene Mitgliederzahl veranlaßte die Versammlung, die Empfehlung zu treffen, daß derartige Erfolge nur zu neuem Eifer anspornen sollten und daß es sich jedes Mitglied zur Aufgabe machen solle seine Freunde zum Anschlusse an dem Verein zu veranlassen.

☞ Catharine Hartmann, welche schon früher einmal gegen ihren Gatten Valentin Hartmann auf Scheidung klagte, hat heute wieder eine ähnliche Klage eingereicht. Mariana M. Nichols befindet sich in einer gleichen Lage. Sie hat vor einigen Jahren, kurz nach der Hochzeit, von Charles D. Nichols geschieden werden wollen, hat die Klage wieder zurückgenommen und sieht nun endlich doch ein, daß die Ehefesseln, die nicht gerne und freiwillig getragen werden, gar zu drückend sind, weshalb sie heute wieder auf Scheidung klagt.

Kommen Sie doch nicht in Ihrem Hause um. "Rough on Rats." Vertreibt Ratten, Mäuse, Rothaugen, Bettwanzen, Fliegen, Ameisen, Maulwürfe. 15c.

☞ Bei dem gestern stattgefundenen Wett-Exeziren der Raper vs. St. Bernard sind die Indianapoliser von den Chicagoern besiegt worden. Als Preisrichfungirten die Herren James R. Roß von hier, Frank R. Davis von Chicago und D. A. Montford von St. Paul, Minn. Die Entscheidung wurde gestern Abend im New Denison Hotel verkündet und die stolzen Sieger zogen freudetrunken noch gestern Abend nach Hause. Die hiesige Raper Commandery hat sich mit stiller Resignation in das Unabänderliche gefügt.

☞ Die Orgel, welche Herr Emil Wulschner als Preis für die Person aussetzte, der es gelingt, aus den Buchstaben, enthalten in den Worten, „Emil Wulschners Musical Emporium" die größte Anzahl englischer Wörter zusammenzusetzen, ist Herrn William Curley einem Angestellten des Herrn Lewis Dessar zugefallen. Richter Elliott und Prof. H. S. Tarbell fungirten als Preisrichter und sie constatirten daß Curley's Liste 19,966 Wörter enthielt und daß obschon noch reichhaltigere Listen eingelaufen seien, diese den ersten Anspruch auf den Preis habe, weil sie nur rein englische Wörter enthielt, während die übrigen auch mit griechischen, lateinischen und hebräischen untermischt waren.

— Mit Entzücken auf Rosen gebettet,
Wandelt ein Jeder die dornige Bahn,
wenn er sein Schuhwerk aus dem Capital Schuh-Store, No. 18 Ost Washingtonstr., bezieht. Dieses Geschäft ist vermöge seines kolossalen Umsatzes in den Stand gesetzt, die besten Waaren, welche überhaupt fabrizirt werden, zu den billigsten Preisen abzugeben und die Vortheile, die dort jedem Käufer zu Theil werden, sind daher leicht begreiflich.

☞ Zu den besten Feuer-Versicherungs Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die „Franklin" von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt $320,000 Diese Compagnie repräsentirt die „North Western National" von Milwaukee, Vermögen, $1,007,193.92 und die „German American" von New York, deren Vermögen über $3,094,029.59 beträgt. Ferner repräsentirt sie die „Fire Association of London," Vermögen $1,000,000 und die „Hanover of New York" mit einem Vermögen von $2,700,000. Die „Franklin" ist namentlich deshalb zu empfehlen, weil sie nicht nur billige Raten hat, sondern weil außer den regelmäßigen Raten auch bei großen Verlusten kein Aufschlag erfolgt. Herr Fr. Merz, No. 439 Süd Ost Straße ist Agent für die hiesige Stadt und Umgegend.

Tapeten u. Gardinen,
Das Neueste, Billigste und Beste.
☞ Kunden werden prompt, freundlich und zuvorkommend behandelt.
Carl Möller,
161 Ost-Washington-Str.,
MANSUR'S BLOCK.

CITY BREWERY,
Lager-Bier,
Peter Lieber & Co.,
MADISON AVENUE, Indianapolis, Ind.,
Brauer von Lager- und des rühmlichst bekannten Tafel-Biers.

A. L. WRIGHT and CO.,
Wholesale- und Retail-Händler in
Teppichen, Tapeten,
Fenstermatten, Draperien usw.,
47 und 49 Süd Meridian Straße.
☞ William Amthor, deutscher Verkäufer.

Bilder, Spiegel,
Bilderleisten, Rahmen,
Materialien für Zeichner und Maler,
Albums, Stereoscopen, Stereoscopische Bilder,
in großer Auswahl und zu billigen Preisen in der Kunsthandlung von 10sptsm
H. Lieber & Co.,
82 E. Washington Str.

KREGELO & SOHN, Leichen-Bestatter,
77 NORD DELAWARE STRASSE.
☞ Wir verkaufen Särge billiger, als irgend eine andere Firma der Stadt.
☞ Wir erhalten Leichen in gutem Zustande, ohne Eis zu gebrauchen.

Von
Bremen
nach
Indianapolis
$34.20.
Gebrüder Frenzel,
Ecke Washington Straße und Virginia Avenue. (Vance Block.)

Seht! Seht!! Seht!!!
Die geräuschlose
OTTO GAS-MASCHINE!
ERRICSON'S neue
Calorische Pump-Maschine!
☞ Gas-Oefen aller Arten auf Ausstellung und zum Verkauf zu Kostpreisen in der Office der
Indianapolis
Gaslight & Coke Co.,
49 Süd Pennsylvania Str.

Ice Cream!
in vortrefflicher Qualität aus dem besten, süßen Rahm hergestellt. Ferner selbstfabrizirte, ausgezeichnete Butter bei
W. H. BALLARD,
102, Ecke Delaware und Ohio Str

E. G. Bagley,
— Wholesale —
Schweizer Käse,
Limburger Käse,
Cream Käse,
Holländische Häringe
Russische Sardinen,
Gewürzte Sardinen
— und —
Pic-Nic-Waaren!
No. 56 S. Meridian Str.

Für Schul-Kinder.
Bücherriemen, Lunchkörbe, Schiefer-Käßen, Büchertaschen, wiche Schiefertafeln, Taschentafeln, Dickson's, Faber's und Eagle Bleistifte, Gillots und Spencerian's Stahlfedern, Tinte, Pantagraphs, Tafelwischer und alle sonstige Artikel für Schulzwecke.
Chas. Mayer & Co.
29 und 31
West Washington Str.

Flanner & Hommown

Deutsche
Leichen-Bestatter.
72 N. Illinois Str.
Telephone. — Kutschen. —
Offen Tag und Nacht.

Albert Gall,
No. 17 und 19 West Washington Straße,
empfiehlt sein neues und wohl assortirtes Lager von
Teppichen, Tapeten,
Draperien, Stroh-Matten,
Spitzen-Vorhängen, usw.,
und ladet zu zahlreichem Besuch ein.